



Übergabe der Schützenkette (v.l.): Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay, Nina Klingebiel, VHS-Präsident Paul-Eric Stolle mit den Bruchmeistern im Hintergrund.



Schützenausmarsch am Sonntag: Vorne links führt Landessportleiter Reinhard Zimmer den Zug der Landeskönige an, dahinter Nina Klingebiel winkend (2. Dame v. r.).

FOTOS: UWE KLINGEBIEL

Nina Klingebiel ist 1. Landesprinzessin

Leistungssport und Tradition gehören zusammen / Mehrere Ehrungen beim Schützenfest

Hannover / Barfelde – Das 493. Schützenfest in Hannover ist beendet und eine Sportschützin des Schützenvereins Barfelde durfte dieses Mal wieder ganz nah dabei sein: Vor fast genau 15 Jahren war Nina Klingebiel zusammen mit ihren Eltern erstmals auf dem größten Schützenfest der Welt in Hannover und staunte über den riesigen Festzug und die vielen Menschen in Schützenuniformen. Ihr wurde erklärt, dass man eine Schützenkette nur bekommt, wenn man gut und genau schießen kann. Dies hat sie sich wohl gemerkt, denn auch in ihrem Schützenverein, dem SV Barfelde, hatte sie schon Schützenscheiben gewonnen und auch zweimal in Hannover.

Traditionsschießen

Nun war es endlich wieder soweit, denn nach drei Jahren „Corona-Pause“ hat in Hannover das Städtische Schießen um die sogenannten Schilde (Schützenketten) des Verbandes Hannoverscher Schützenvereine stattgefunden. Um hier mitschießen zu können, muss man natürlich Mitglied in einem Hannoverschen Schützenverein sein. Diese Ehre hat Nina Klingebiel und gehört seit einigen Jahren schon als Sportschützin der Schützengesellschaft Wülfel von 1896 an. Dort wird sie von Jugendportleiter Klaus Rittau betreut und konnte deshalb an diesem Schießen teilnehmen. Dass das Traditionsschießen genauso viel Spaß macht wie der Leistungssport, zeigte Nina in den nachfolgenden Tagen.

Am 11., 12. und 18. Juni 2022 wurde mit dem Luftgewehr (LG) und dem Kleinkalibergewehr (KK) auf die verschiedenen Scheiben geschossen. Zunächst aber musste Nina mit dem LG vor die Scheiben treten, um am Landesjugendkönigsschießen des Schützenbundes Niedersachsen teilzunehmen. Diese Aufgabe konnte sie souverän erledigen und belegte dort mit einem 39,00 Teiler den zweiten Platz und erhielt den Titel der 1. Landesprinzessin Niedersachsen.

Anschließend ging es dann zum Städtischen Schießen auf die vier verschiedenen Meister- oder Festscheiben, die von den Junioren im Freihand-Modus mit dem LG und dem KK geschossen werden. Dabei zeigte Nina, dass sie sich nicht nur im Leistungssport, sondern auch beim Traditions-

schießen auf den Punkt konzentrieren kann. Sie hatte mit dem LG auf die Juniorenfestscheibe lediglich 4 Schuss zur Verfügung und konnte den besten Treffer mit einem 7,00 Teiler abschließen. Dieser Teiler hielt bis zum Abschluss der Wettkämpfe stand und somit konnte sich Nina wieder einmal auf eine Ehrung beim Schützenfest freuen.

Es sollte aber noch besser kommen, denn auf die Jugend-Meisterscheibe im KK werden Freihand drei Schuss abgegeben. Bei diesen drei Schuss sollte man die Maximalzahl von 30 Ring erreichen und dabei noch einen guten Teiler schießen. Hier spielt natürlich auch der Wind eine Rolle und dass Nina eine gute Stehend-Schützin ist, hatte sie auch hier bewiesen. Zunächst auf Platz zwei an den ersten beiden Tagen liegend, konnte die Barfelderin sich am dritten Tag noch einmal richtig zuschlagen. Mit insgesamt 29 Ring und einem 131 Teiler konnte sie sich den ersten Platz sichern und nun konnte das Schützenfest beginnen.

Bereits am Freitag, 1. Juli, musste Nina bei der Bruchmeisterverpflichtung anwesend sein. Das Novum hier – erstmals in der Historie wurde eine Frau zur Bruchmeisterin ernannt. Anschließend erhielt Nina zunächst aus der Hand des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Hannover, Belit Onay, und dem Präsidenten im Verband Hannoverscher Schüt-



Nina Klingebiel präsentiert stolz ihre Auszeichnungen und Schützenketten.

zenvereine (VHS), Paul-Eric Stolle, ihre im Jahr 2019 gewonnene Schützenkette der Jugendfestscheibe im Kleinkaliber. Diese Schützenkette wird dann im Schützenumzug getragen.

Überraschung

Dann die Überraschung und ein weiterer Höhepunkt für Nina: Der Niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil, sowie der Präsident des Niedersächsischen Sportschützenverbandes, Wilfried Ritzke, ehrten Nina mit einem erzielten 39,00 Teiler im LG Freihand und überreichten ihr das Ehrenkreuz und den Titel der 1. Landesprinzessin, den sie nach der Corona-Pause erfolgreich verteidigte.

Am Sonntag dann der Höhepunkt, der Schützenausmarsch in Hannover. Aufgeregt am Fernsehen verfolgte Oma Karin Valdivia die Live-Übertragung aus Hannover, da ihre Enkeltochter Nina als 1. Landesprinzessin im Vorzug hinter den Ehrengästen den Ausmarsch über vier Kilometer in Richtung Schützenplatz begleiten durfte. Die Eindrücke waren nicht nur für Nina überwältigend, denn so weit vorne im Schützenzug zu gehen, ist schon eine sehr große Ehre. „Das habe ich in über 50 Jahren als Damenleiterin im SV Barfelde noch nicht erlebt und ich bin stolz auf unsere Nina“, sagte die Großmutter gerührt.

Bei einem festlichen Akt am Montag auf dem Schützenfest, wurden dann um 19 Uhr am Rondell durch den Präsidenten des VHS, Paul-Eric Stolle, und dem Bürgermeister der Stadt Hannover, Thomas Klapproth, die verschiedenen Jugendschilde in Form einer Schützenkette überreicht. Nun erhielt Nina das erste Schild für die Juniorenfestscheibe-LG für ihren sensationell erzielten 7,00 Teiler überreicht. Auch die Jugend-Meisterscheibe-KK auf 50 Meter konnte sie gewinnen und wurde dafür mit einer weiteren Schützenkette geehrt. Anschließend wurden wieder viele Fotos zusammen mit den vier Bruchmeistern und den anderen Jugendlichen gemacht. Es folgte das Festessen am Dienstag und am Mittwoch kam dann für Nina auch noch eine weitere Ehrung hinzu. Sie konnte beim Schießen um den Regionsjugendkönig den Titel der 2. Prinzessin mit einem Gesamtteiler von 221,60 (2 Teilerwer-



Ministerpräsident Stephan Weil (r.) ehrt Nina Klingebiel (Mitte) mit dem Titel der 1. Landesprinzessin, links Wilfried Ritzke.

terung) erringen und erhielt eine weitere Auszeichnung.

Nach einer Woche mit Ehrungen wurde am Sonntag nochmals auf dem Schützenplatz zum „Essen der Besten“ durch den VHS eingeladen. Dort wird nicht nur gegessen, sondern es müssen alle Geehrten ihre gewonnenen Schilde

che weitere positive Nachricht erhielt Nina dann auch noch vom Niedersächsischen Sportschützenverband aus Hannover. Nina darf Niedersachsen beim Bundeskönigsschießen im Oktober in München in der Jugendklasse vertreten. Dort wird sie gegen die Vertreter aus den anderen Bundesländern um die Bundeskönigswürde schießen. „Natürlich fahre ich dorthin und es ist mir eine große Ehre, Niedersachsen dort zu vertreten. Mal sehn, was geht“, so Nina Klingebiel.

Im Alter von sechs Jahren trat Nina bei den Landesmeisterschaften im Lichtschießen erstmals vor die Scheiben und gewann sofort den Titel einer Landesmeisterin. Jetzt, 14 Jahre später, stand sie nicht nur bei den Landesmeisterschaften im KK 30 Schuss wieder ganz oben auf dem Treppchen, sondern auch hier beim Traditionsschießen in Hannover. Vielleicht kommt noch eine Ehrung auf Bundesebene dazu, wer weiß es schon.

„ Es ist mit einer großen Ehre, Niedersachsen zu vertreten.“

Nina Klingebiel,
1. Landesprinzessin

wieder abgeben, damit im nächsten Jahr alle vollständig wieder ausgehändigt werden können. Dies bedeutet, dass Nina auch im nächsten Jahr wieder an dem Schützenausmarsch zum 494. Schützenfest in Hannover teilnehmen und somit die Tradition weiterführen wird. Eine zusätzli-



Nina Klingebiel beim Städtischen Schießen: Hier trifft sie den 7,00 Teiler, der ihr später die Schützenkette sichert.



Der Erfolgsmacher mit seiner Schützin: Jugendleiter der SG Wülfel, Klaus Rittau, mit Nina Klingebiel auf ihrem Lieblingsplatz.